

## **Die Endlosstory neu aufgelegt (von Michaela Geistler-Quendler)**

Utl.: Ausgabe 4. Jänner 2012 =

Klagenfurt (OTS) - Es verwundert schon ein wenig, wie vehement manche heute noch immer die Typenentscheidung für den Eurofighter verteidigen. So als hätte es nicht davor und seit diesem Zeitpunkt massive inhaltliche Vorbehalte dagegen gegeben. So als hätten sich nicht seit damals die Korruptionsvorwürfe nur so gehäuft. So als hätten die Justiz und ein U-Ausschuss nicht alle Hände voll zu tun gehabt, sich mit den ganzen Causen im Umfeld dieser Endlosstory zu beschäftigen. Günstigere und adäquatere Varianten einer Luftüberwachung für ein Land wie Österreich wären denkbar gewesen. Eine Initiative, die Eurofighter im Nachhinein loszuwerden, hätte immer eines gezielten Fokus auf die Aufdeckung von Korruptionsmomenten im Windschatten des Deals bedurft. Für Empörung darüber, dass SPÖ-Bundesgeschäftsführer Günther Kräuter jetzt laut über einen Verkauf nachdenkt, besteht kein Grund. Aber die Hoffnung, dass es nicht beim Nachdenken bleibt, ist enden wollend - so wie angeblich das Sparpotenzial bei einem Verkauf.

Rückfragehinweis:

Kärntner Tageszeitung  
Chefredaktion  
Tel.: 0463/512000-502  
mailto:redaktion@ktz.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/413/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0128 2012-01-03/20:27

032027 Jän 12

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120103\\_OTS0128](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120103_OTS0128)